



Adventliche Zutatenliste

Man nehme:
Kerzen und Bänder,
selbstgebackene Kekse,
geheimnisvolle Kalenderfenster,
stimmungsvolle Lieder,
Zeit für ein Gespräch,
Bindfäden für ein Päckchen,
liebe Weihnachtspost,
grünes Tannenreisig,
freundliche Worte,
Sterne am Himmel,
kleine Aufmerksamkeiten,
Duft von Bratäpfeln,
menschliche Begegnungen,
Vorfreude im Herzen

**verteile alles
über die ganze Adventzeit
und nasche täglich davon.**

**Wir wünschen
ein frohes und
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches
Jahr 2007
in Gesundheit**

**Das Pfarrblatt-
redaktionsteam
und der
Pfarrgemeinderat**



Dieser adventliche Ruf im liturgischen Gesang führt uns hin zum Weihnachtseignis der Menschwerdung Gottes. Der allmächtige Gott hat sich erniedrigt und ist einer von uns geworden. ER hat sich verletzbar gemacht im göttlichen Kind in der Krippe. Das Licht Gottes leuchtet in der Dunkelheit der Welt. „Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“ (GL 106)

Weihnachten, das große Fest der Christenheit, und zuvor die kirchliche Adventzeit haben sich für gewöhnlich in unserer Gesellschaft zur betriebsamsten und hektischsten Zeit des Jahres hochgetan. Zudem leben wir in einer ausgeprägten Eventgesellschaft.

Ich denke, der Mensch – zumal der Christ – braucht mehr, um dieses wunderbare Heilseignis von der Menschwerdung Gottes zu verinnerlichen und zu vertiefen. Gott will auch in uns, in einem jeden von uns wirklich ankommen. Wir brauchen sosehr die STILLE, ein Stück weit ENTSCHEIDUNG und die urchristliche Haltung des VERZICHTEN KÖNNENS, um Zeit und innere Kraft zu finden für das BETEN, für das auf Gott hörende „INSICH-GEHEN“, für die Gottesdienste, für tätige Nächstenliebe, für eine gute Adventbeichte und für so manche gute Gespräche. Ich wünsche Euch viele solche kostbare Zeiten in den kommenden Tagen und Wochen. Drei besondere Anliegen möchte ich Euch mit auf dem Weg geben:

1. Gebet für die nächsten Schritte der Kirche in Österreich:

Die Bischöfe Österreichs haben in den 9 Monaten zwischen 8. Dezember 2006 und 8. September 2007 zu einer

„Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“

großen Novene aufgerufen, um zwei wichtige Ereignisse der Kirche in unserem Land geistlich und spirituell vorzubereiten: Pfarrgemeinderatswahl 2007; Besuch von Papst Benedikt XVI. zum Jubiläum „850 Jahre Mariazell“ (1157-2007) am 8. September 2007.

Ich bitte sehr darum, die beigelegten Gebetstexte für diese Anliegen in den kommenden neun Monaten zu verwenden (z. B. bei der Herbergsuche, beim Gebet der Familie um den Adventkranz, usw.)

2. Pfarrgemeinderatswahl 2007:

Die Pfarrgemeinderatswahl ist ein bedeutendes Ereignis für jede Pfarre. Bitte achtet im gläubigen Geist auf die gute Auswahl der Kandidaten und Kandidatinnen. Jeder/Jede möge sich selber die Gewissensfrage stellen: „Könnte Gott nicht auch mich für die Mitarbeit, für den inneren und äußeren Aufbau unserer Pfarrgemeinschaft, für die Sorge und Mitverantwortung um kirchliche Belange brauchen?“

3. Die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten gehören zusammen:

Der Glaube führt zur Liebe.
Darin zeigt sich,
ob er überhaupt Glaube ist.
Ein finsterner, mürrischer,
egoistischer Glaube
ist Fehlglaube.
Wer Christus entdeckt,
wer das weltweite Netz
der Liebe entdeckt,
das er in der Eucharistie
ausgeworfen hat,
muss fröhlich werden
und muss selbst ein Gebender
werden.
Papst Benedikt XVI.

Die alljährliche Aktion „Bruder in Not“ und unsere Sammlung für hilfsbedürftige Kinder in kroatischen Heimen sowie die Sternsingeraktion 2007 sind konkrete Aktivitäten in unserer Pfarre.

Allen Pfarrbewohnern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Nähe Gottes an allen Tagen des kommenden Jahres.

Zur Besinnung und Vertiefung

□ Beichtzeiten im Advent

Samstag: 18.00 – 18.20 Uhr

Sonntag: 7.30 – 7.50 Uhr;
9.00 – 9.20 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
18.00 – 18.20 Uhr

□ 2. Adventsonntag, 10. Dezember 2006

Einkehrtag für Männer und Frauen mit KR Dr. Leopold Bichler, em. Pfarrer von Graz-St. Josef

13.30 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal
Thema: „Wozu wir alle berufen sind!“ (vgl. II. Vat. Konzil, LG 40)
16.00 Uhr Hl. Messe

□ 3. Adventsonntag, 17. Dezember 2006

16.00 Uhr Adventsingens in der Pfarrkirche

Es wirken mit: Chor der Pfarre Straden, Ensemble der Musikschule, Saxophonquartett und Bläserensemble der Marktmusik, Schüler der Hauptschule und Volksschule Straden und aus der Partnerschule Sveta Ana (Slowenien)

□ Darstellung des Herrn, 2. Februar 2007

Besinnungstag der Frauen
13.30 Uhr Kerzensegnung (Tiefkirche) und Hl. Messe in der Pfarrkirche

ca. 14.30 Uhr Vortrag im Pfarrsaal
Thema: „Gesunde Ernährung und alte Hausmittel“

Referentin: Dr. Giselheit Loidolt
Stampfl

Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters

Dezember

- Wir beten, dass sich die Politiker in ihrer Machtausübung an Christus orientieren.
- Wir beten, dass die Missionare und Missionarinnen Christus in Freude nachfolgen.

Jänner

- Wir beten, dass die Kirche gegen alle Gewaltherrschaft beharrlich den Weg des Friedens weist.
- Wir beten, dass die Kirche in Afrika Christus bezeugt und sich für Versöhnung und Frieden einsetzt.



Unter dem Motto „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“ finden am 18. März 2007 in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Rund 30.000 Frauen und Männer werden für fünf Jahre gewählt und durch ihren ehrenamtlichen Dienst einen wichtigen Beitrag zur Weitergabe des Glaubens und zur lebensfreundlichen Gestaltung des Zusammenlebens leisten.

Was wäre Österreich ohne die mehr als 3.000 Pfarrgemeinden und deren Netzwerk der Gottes- und Nächstenliebe? Um wie viel ärmer wäre unser Land ohne das Leben in den Pfarrgemeinden und den großartigen Einsatz vieler gläubiger Menschen. Für diese Zeichen lebendigen Glaubens danken die Bischöfe allen von Herzen, ganz besonders den vielen tausend Pfarrgemeinderäten. Sie gestalten Lebensräume und tragen dazu bei, Glaubensräume für viele zu öffnen, die Gott heute suchen.

Gleichzeitig bitten und ermuntern die Bischöfe die Katholiken, sich für diesen wertvollen Dienst zur Verfügung zu stellen. Genauso wichtig ist es, dass möglichst viele Gläubige am 18. März ihr Wahlrecht in der Pfarre ausüben.

(Auszug aus der Presseerklärung der Herbstvollversammlung der österreichischen Bischofskonferenz vom 7. bis 9. November in Wien)

Die Pfarrgemeinderatswahl, die auch in unserer Pfarre durchgeführt wird, braucht einen geordneten Ablauf. Dabei lässt die Diözese Graz-Seckau den einzelnen Pfarren einen großen „Spielraum“:

Der gegenwärtige Pfarrgemeinderat hat die PGR-Wahl in der Pfarre Straden vor dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten Wahlen beraten und wir sind zum Entschluss gekommen, das Urwahlmodell als Sprengelwahlmodell nach dem bereits erprobten Vorbild der Pfarre Feldbach in modifizierter Form zur Anwendung zu bringen.

Dieses Wahlmodell hat zum Ziel, dass jede Katastralgemeinde im PGR vertreten ist und dass keine Person, die bereit ist, in der Pfarre mitzuarbeiten, „abgewählt“ wird.

Der PGR hat dieses „Wahlmodell“ bei der Sitzung am 3. Oktober 2006 bestätigt und Josef Lackner (Pfarrsekretär), Franz Gangl (Wieden), Anton Stradner (Hof) und Anna Leitl (Muggendorf) mit Pfarrer Weingartmann als Wahlvorstand nominiert.



Folgendes Wahlmodell ist für die Pfarre Straden vorgesehen:

- Jeder Haushalt bekommt mit dem Pfarrblatt einen Folder der Diözese für Kandidatenvorschläge mit der Bitte um Nennung von Personen aus der eigenen Katastralgemeinde für die PGR-Wahl. Wir bitten Sie, die Angaben im Folder zu beachten und die Kandidatenvorschläge vollständig zu machen (Name, Adresse, Beruf). Natürlich können auch bisherige und ehemalige Pfarrgemeinderäte genannt werden. Die „Urwahlzettel“ können vom 2. bis 3. Adventsonntag in der Kirche (in eigens dafür vorgesehene Wahlurnen) ab-

gegeben bzw. per Post oder persönlich in die Pfarrkanzlei (weitere Wahlurne) gebracht werden. Es werden nur Kandidatenvorschläge berücksichtigt, die bis 17. Dezember 2006 eingelangt sind.

- Die genannten Kandidaten und Kandidatinnen werden durch einen Weihnachtsbrief vom Pfarrer von ihrer Nennung verständigt.

- In den folgenden Wochen werden alle genannten Kandidaten und Kandidatinnen persönlich gefragt, ob sie zu diesem Dienst in unserer Pfarre bereit sind.

- Um den Pfarrgemeinderat auf eine breitere Basis zu stellen, wird in jeder Katastralgemeinde aus den vorgeschlagenen Kandidaten ein „Pfarrgemeinderatsteam“ gebildet. Dieses Team wählt und entsendet dann einen/eine, der/die das Team – für die ganze Periode (5 Jahre) – bei den Pfarrgemeinderatssitzungen vertritt. Das geschieht noch vor den Dorfrunden mit Unterstützung des Wahlvorstandes.

- Bei der Dorfrunde (siehe Seite 5/1. Teil) wird das „Pfarrgemeinderatsteam“ der jeweiligen Katastralgemeinde vorgestellt, ebenso der/die Vertreter/in bei den Pfarr-

gemeinderatssitzungen. Diese werden bei der Dorfrunde angelobt und bekunden durch Handschlag ihr Versprechen zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat für die kommende Periode.

- Am eigentlichen Wahltag (18. März 2007) werden die „Pfarrgemeinderatsteams“ der einzelnen Katastralgemeinden mit ihrem Vertreter/ihrer Vertreterin bei den Pfarrgemeinderatssitzungen bei den Gottesdiensten vorgestellt.

- Jedes Team hat nicht nur die Belange der eigenen Katastralgemeinde, sondern auch gesamt-pfarliche Anliegen zu vertreten.

Der Wahlvorstand

Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



Evangelium nach Lukas 2,1-20

Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern

Wir laden alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ein bei der Sternsingeraktion mitzumachen. Dringend gebraucht werden immer Begleiter (ab 18 Jahre). Kommt bitte verlässlich zu den Vorbereitungstreffen:

Gruppeneinteilung und 1. Probe:

1. Adventssonntag, 3. Dezember 2006 um 10.30 Uhr im Pfarrsaal

2. Probe:

3. Adventssonntag, 17. Dezember 2006 um 10.30 Uhr im Pfarrsaal

3. Probe und Begleiterbesprechung:

Gedenktag des Hl. Johannes, Mittwoch, 27. Dezember 2006 um 10 Uhr (9 Uhr Hl. Messe)

An folgenden Tagen sind die Sternsinger unterwegs:

Freitag, 29. Dezember:

Muggendorf, Muggendorf-Krusdorf-Straße, Krusdorf

Samstag, 30. Dezember:

Karbach-Sulzbach, Haselbach-Waldprecht, Grub, Hofstätten

Dienstag, 2. Jänner:

Wieden, Hart, Nägelsdorf, Waasen

Mittwoch, 3. Jänner:

Straden, Kronnersdorf, Markt

Donnerstag, 4. Jänner:

Hof, Neusetz, Karla, Radochen

Freitag, 5. Jänner:

Dirnbach, Stainz, Rosenberg, Schwabau, Trössing



Wir kommen den Menschen die Botschaft zu bringen: dass Jesus geboren ist, davon wollen wir Euch singen. Das Geld, das die Leute uns Sternsingen geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben. Gott braucht Euch, braucht Dich und mich, zu tun gibt's viel, das sicherlich.

Wir kommen den Menschen die Botschaft zu bringen: dass Jesus geboren

Aktion Bruder in Not



Am 3. Adventssonntag, den 17. Dezember 2006 erbitten wir bei der Kirchensammlung Ihr Opfer für die Aktion „Sei so frei für ein Stück vom Glück“. Ihre Spende wird für zahlreiche Anliegen in der Dritten Welt verwendet (beachten Sie die Informationen auf der Rückseite des beiliegenden Sammelsäckchens). Einen Teil des Opfers stellen wir wieder unserem Afrikamissionar P. Stefan Mandl direkt zur Verfügung.

Liebe - Caritas -

wird immer nötig sein, auch in der gerechtesten Gesellschaft. Es gibt keine gerechte Staatsordnung, die den Dienst der Liebe überflüssig machen könnte. Wer die Liebe abschaffen will, ist dabei, den Menschen als Menschen abzuschaffen. Immer wird es Leid geben, das Tröstung und Hilfe braucht. Immer wird es Einsamkeit geben. Immer wird es auch die Situationen materieller Not geben, in denen Hilfe im Sinn gelebter Nächstenliebe nötig ist. Der totale Versorgungsstaat, der alles an sich zieht, wird letztlich zu einer bürokratischen Instanz, die das Wesentliche nicht geben kann, das der leidende Mensch - jeder Mensch - braucht: die liebevolle persönliche Zuwendung.

Benedikt XVI, Deus caritas est, 28

Dorfrunden 2007

Auch in diesem Jahr lade ich die ganze Pfarrbevölkerung zu den DORFRUNDEN ein. Diese werden von Anfang Jänner bis Mitte März in den einzelnen Katastralgemeinden stattfinden und jeweils um 18.30 Uhr mit der Feier der hl. Messe beginnen. Das Thema lautet diesmal:

„Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“ (Pfarrgemeinderatswahl 2007)

Bei den Dorfrunden soll auch über die Pfarrgemeinderatswahl 2007 gesprochen werden, weil es mir ein großes Anliegen ist, dass es in Zukunft in jeder Katastralgemeinde Pfarrgemeinderäte gibt.

Es wird selbstverständlich bei jeder Dorfrunde neben dem Gespräch über das vorgegebene Thema eine ausführliche Information über Aktuelles in der Pfarre (z. B.: Bauvorhaben) sowie die ausreichende Möglichkeit für etwaige Anfragen, Anregungen und Beschwerden, die das Leben unserer Pfarre und der Kirche insgesamt betreffen, geben.

Ich freue mich schon auf die vielen Begegnungen bei den Dorfrunden 2007 in unserer Pfarre.

Hofstätten, Mittwoch, 3. Jänner, bei Familie Puntigam

Trössing, Montag, 8. Jänner, bei Familie Graßl

Nägelsdorf, Mittwoch, 10. Jänner, bei Familie Domschitz

Waasen, Freitag, 12. Jänner, im Buschenschank Fink

Straden, Montag, 15. Jänner, Hl. Messe in der Pfarrkirche, Dorfunde im Pfarrhof

Marktl, Mittwoch, 17. Jänner, bei Familie Tropper

Wieden, Montag, 22. Jänner, im Rüsthaus

Kronnersdorf, Mittwoch, 24. Jänner, im Rüsthaus

Hart, Haselbach, Waldprecht, Mittwoch, 31. Jänner, in der Dorfstube

Schwabau, Montag, 5. Februar, im Rüsthaus

Karbach, Mittwoch, 7. Februar, bei Familie Gangl

Stainz, Freitag, 9. Februar, im Gemeindehaus

Pfarrer Friedrich Weingartmann

Spendenaktion in Straden

Liebe Pfarrbewohner!

Leider können wir heuer vor Weihnachten keine Spendenaktion starten. Der perfekte Weitertransport nach Zagreb ist heuer krankheitsbedingt nicht gesichert. Da wir alle sehr großen Wert darauf legen, dass gespendete Kleidung wirklich die notdürftigen Kinder und pflegebedürftigen alten Menschen erreicht, setzen wir heuer mit der Sammelaktion aus.

Für die bisherige Spendenfreudigkeit – ob Sach- oder Geldspenden – möchten wir uns alle ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, nächstes Jahr den Transport wieder organisieren zu können.

Da alle Betroffenen auch **Medikamente** benötigen, diese erst gekauft werden müssen, bitten wir um Geldspenden auf die **Spendenkonto**

Steiermärkische Bank

Kto. Nr. 7702002127 BLZ 20815.

Raiffeisenbank

Kto. Nr. 45757 BLZ 38436

Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit!

Die Sammelgemeinschaft Straden

Zum Gedenken

an Geistl. Rat Pfarrer i. R. Siegfried Roth



Im Krankenhaus in Laxenburg starb am 14. November im 92. Lebensjahr Pfarrer Siegfried Roth.

Er wurde am 22. 1. 1915 in Stiwoll geboren. Nach der Priesterweihe 1939 war er Kaplan in Blumau und Hartmannsdorf. 1940 wurde er zur Wehrmacht einberufen. 1945 kehrte er aus der Gefangenschaft heim und war

als Kaplan in Bad Gams, Feldkirchen, Voitsberg, Straden (1951 bis 1954) und St. Stefan ob Leoben tätig. 23 Jahre war er Pfarrer von St. Lorenzen ob Eibiswald, ehe er im Ruhestand im Pflegeheim der Kreuzschwestern in Laxenburg aufmerksame Pflege gefunden hat.

Am 18. November wurde er am Stadtfriedhof von Baden begraben.

Er war ein Seelsorger mit Leib und Seele. Seine große Liebe zur Heiligen Schrift und zur Eucharistie begleitete ihn bis zum Ende seines Lebens.

Möge Gott ihm alles vergelten, was er in seinem Leben getan hat.

Unsere neuen Ministranten



Wir möchten Ihnen unsere neuen Ministranten vorstellen. 13 Ministranten – 7 Buben und 6 Mädchen – haben sich für diesen wichtigen Dienst in der Feier der hl. Messe bereiterklärt und sich schon recht gut in den Ministrantenstunden darauf vorbereitet. Am Sonntag, dem 12. November 2006, wurden sie feierlich in die Schar der 52 Ministranten aufgenommen. Wir danken auch den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung. Melanie Arlitzer, Grub; Claudia Kohlroser, Trössing; Marcel Konrad, Straden; Johannes Lang, Hart; Hannes Knieberrig, Kronnersdorf; Daniela Pock, Karla; Vanessa Legenstein, Kronnersdorf; Kerstin Wawra, Hof; Martin Hütter, Krusdorf; Andreas Frankl, Kronnersdorf; Julia Rauch, Kronnersdorf; Patrick Hainzmann, Karbach; Kevin Suppersbacher, Stainz

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Katholischen Frauenbewegung, die den Ministranten 15 neue Kleider gekauft hat. Vergelt's Gott!

Jungschar

Wir laden alle Kinder herzlich ein zu den Jungscharstunden. Jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhof Straden:

9. Dezember 2006

16. Dezember 2006

13. Jänner 2007

27. Jänner 2007

10. Februar 2007

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Doris Wippel, Stefanie und Susi Dunst

Alle Termine und Neuigkeiten findest du auch auf der Jungscharseite in der Pfarrhomepage www.pfarre.straden.info

Besuch des Bundespräsidenten



Im Zuge der Eröffnung der Grazer „Herbstmesse“ hat Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer auch einen „Abstecher“ nach Straden gemacht und einige Frauen der KFB beehrt, welche an diesem Tag ein Dekanatstreffen bei uns hatten.

Ein Hallo von Taufchor und Kath. Jugend

Bei uns im Pfarrhof ist viel los. Wir unternehmen zusammen viel: Kino, Kegeln, Pizza essen, einen Tagesausflug im Sommer usw...

Beim Taufchor sind alle Jugendlichen ab der 2. Klasse Hauptschule herzlich willkommen – vielleicht spielst du sogar ein Instrument? Vor allem bei den Boy's brauchen wir noch Verstärkung. Wir proben zweimal im Monat ganz unterschiedliche Lieder (auch englisch) und am 1. Sonntag im Monat singen wir bei der Taufe.

Der 1. Sonntag im Monat ist überhaupt wichtig für uns, denn da ist „Jugendkaffee“. Die Katholische Jugend trifft sich jeden Samstag nach der Abendmesse im Pfarrhof zu Spiel, Spaß, Diskussion, Filmen und vieles mehr.

Dazu einige Kommentare:

„Mir gefällt die Gemeinschaft und dass es immer lustig ist.“ *Otto*

„Ich gehe gerne zur Jugendstunde, weil ich da klasse Jugendliche zum Scherzen treffe. Die Zeit passt sehr gut, wir werden alle um 22.30 Uhr nach Hause gebracht.“ *Stefan*

„Besonders gut finde ich das Zusammensein mit Gleichaltrigen.“ *Dani*

„Es ist immer witzig und lustig. Ich treffe meine alten Schulkameraden.“ *Jana*

„Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben. Ich singe sehr gerne und möchte lebendig in der Kirche mitarbeiten.“ *Fritzi*

„Man findet Freunde, denen es nicht auf das Äußerliche ankommt, sondern die einen mögen samt den Fehlern. Der Pfarrhof ist für mich zur zweiten Heimat geworden.“ *Margit*

„Das Allerbeste sind die ewigen Diskussionen mit unserem Pfarrer.“ *Anonymus*

Als Taufchorleiterin würde es mich besonders freuen, dich bei einer unserer Proben kennen zu lernen oder in der Jugendstunde zu treffen.

Nähere Infos bei Babsi (0664/1770709) oder im Pfarrhof (03473/8208).

Steffi und Margit

Kirchenputzplan

jeweils Mittwoch 14 Uhr

6. Dezember	Waasen
13. Dezember	Wieden
20. Dezember	Dirnbach
27. Dezember	Grub
3. Jänner	Hart
10. Jänner	Hof
17. Jänner	Sulzbach
24. Jänner	Karla
31. Jänner	Kronnersdorf
7. Februar	Krusdorf

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarre Straden.
Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden,
8345 Straden 1, Tel. 03473/8208 Fax DW 4
e-Mail: straden@graz-seckau.at
www.pfarre.straden.info
Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann,
Dietfried Suppan, Silvia Wippel, Josef Lackner.
Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 1700
Hersteller und Herstellungsort:
Styria Printshop GmbH, 8101 Gratkorn,
Am Hartboden 33, Tel. 03124/29090,
Fax: 03124/29090-30

101 Jahre (1905)

Maria Tropper, Haselbach 25, 30.12.

98 Jahre (1909)

Pauline Schillinger, Waasen 17, 31.1.

91 Jahre (1915/16)

Josefa Baumgartner, Dirnbach 46, 7.12.

Alois Weinhandl, Dirnbach 12, 27.1.

88 Jahre (1918/19)

Agnes Maria Kirbisser, Nägelsdorf 38, 4.12.

Anna Puntigam, Dietersdorf 52, 27.12.

Andreas Neuhold, Dietersdorf 41, 26.1.

87 Jahre (1919/20)

Rosina Neuwirth, Hof 62, 15.12.

Stefanie Neumeister, Wieden 17, 24.12.

Franz Puff, Dirnbach 6, 15.1.

86 Jahre (1920/21)

Johanna Schober, Wieden 38; 2.12.

Maria Fink, Schwabau 15, 10.12.

Leopold Frauwallner, Hof 14, 28.12.

Anton Fortmüller, Radochen 11, 13.1.

Maria Konrad, Hof 102, 16.1.

Juliana Friedrich, Neusetz 43, 28.1.

85 Jahre (1922)

Josef Hasler, Radochen 12, 7.1.

Maria Puntigam, Nägelsdorf 40, 11.1.

Josef Plaschg, Nägelsdorf 29, 18.1.

Zur Goldenen Hochzeit

Anton und Margareta Liebmann, Dietersdorf 89

Zur Diamantenen Hochzeit

Leopold und Berta Frauwallner



60 Jahre in Liebe und Treue im Sakrament der Ehe verbunden feierten am 13. Oktober 2006 im Rahmen der Monatswallfahrt Leopold und Berta Frauwallner aus Hof.

Herr Leopold Frauwallner wurde am 28.12.1920 in Hof 14 geboren, wo er auch in der elterlichen Landwirtschaft aufgewachsen ist. Am

21.2.1940 ist er zum Reichsarbeitsdienst eingerückt, anschließend zur Deutschen Wehrmacht (Luftwaffe, Frankreichfeldzug, 16. April 1945 amerikanische Gefangenschaft, verschiedene Lager). Vom 2. Weltkrieg ist er am 13. Oktober 1945 heimgekehrt.

Am 13. Oktober 1946 hat er seine Gattin Berta, geb. Haas, in Straden geheiratet, welche am 30.5.1926 in Kronnersdorf 40 das Licht der Welt erblickte. Drei Kindern haben sie das Leben geschenkt: Berta (1947), Elfriede (1952) und Leo (1956). Heute freuen sie sich über 5 Enkelkinder und die 4 Urenkerln.

Herr Leopold Frauwallner war beruflich bis zu seiner Pensionierung am 31. 1. 1981 bei der Gleichenberger Johannisbrunnen AG im Füllhaus in Hof tätig. Er ist langjähriges Mitglied des ÖKB und der Freiwilligen Feuerwehr. Darüber hinaus hat er viele Jahre unser Pfarrblatt ausgetragen.

Frau Berta Frauwallner hat sich als Hausfrau um die Kinder gesorgt, die alten Schwiegereltern liebevoll betreut und die kleine Landwirtschaft versorgt.

Im Jahre 2005 hatte sie einen schweren landwirtschaftlichen Unfall, unter deren Folgen sie noch heute leidet. Sie wird aber tatkräftig vom Gatten und den Töchtern unterstützt.

Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen, Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



90 Jahre (1917)



Frau **Mathilde Lechner** wurde als drittes von fünf Kindern am 8. 1. 1917 in Muggendorf 130 geboren. Sie besuchte sechs Jahre die Volksschule in Straden. Die nächsten Jahre arbeitete sie zu Hause in der elterlichen Landwirtschaft. In den Jahren 1936 und 1937 arbeitete sie als Dienstmädchen bei der Familie Ladenhauf (Lieschegg) in Donnersdorf-Au. Am 4. 2. 1940 heiratete sie Herrn Alois Lechner aus Grub II. Es wurden ihnen drei Kinder, Elsa (1939), Margarethe (1944) und Alois (1947) geschenkt. Sie arbeitete an der Seite ihres Mannes und in der eigenen Landwirtschaft. Am 4. 8. 2003 verlor sie ihren Mann Alois. Seither wird sie liebevoll von ihrer Familie betreut und gepflegt. Wir wünschen Frau Mathilde Lechner noch viele gute Jahre im Kreise ihrer Lieben, Gesundheit und Gottes Segen.



Am 7. 1. 1917 wurde Herr **Franz Kothgasser** in Hof geboren. Er war das dritte von fünf Kindern. Franz Kothgasser besuchte die Volksschule in Straden. Anschließend arbeitete er unter anderem als Knecht bei der Familie Wiedner in Hof. Nach einer Ausbildung zum Schweißer arbeitete er in diesem Beruf bei der Firma Simmering-Graz-Pauker bis zum

Krieg. Nach einer Verwundung im Krieg war er wieder bei der Grazer Firma tätig. Seine Arbeitsstelle erreichte er per Fahrrad. 1943 heiratete er Margarethe Hötzl aus Muggendorf. Nach dem Tod des Bruders seiner Ehefrau im Krieg arbeitete er in der Landwirtschaft und bei der Tischlerei Ertl in Straden. Seine Kinder Hermann und Waltraud kamen 1952 und 1961 zur Welt. Herr Franz Kothgasser wird liebevoll von seiner Frau und seiner Tochter gepflegt. Wir wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen im Kreise seiner Familie.

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche/Florianikirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Erna Saluz, Schweiz	60,-
* Begräbnis f.+ Anna Perner, Kronnersdorf	141,10
* Anna Wagner, Grub	100,-
* Leopold und Berta Frauwallner, Hof	
– zur Diamantenen Hochzeit	100,-
* Klassentreffen 1935-37	310,93
* Johann Sampl, Neusetz – zum Geburtstag	50,-
* Günther und Edith Kröll, Wieden – zum 25. Hochzeitstag	50,-
* Johanna Schober, Wieden – zur Danksagung	100,-
* ÖKB Straden	150,-
* Begräbnis f.+ Franz Trummer, Hof	150,-
* Begräbnis f.+ Anton Zipper, Neusetz	60,40
* Begräbnis f.+ Maria Suppan, Wieden	184,90
* Franz Resch, Dirnbach	50,-
* zur Taufe von Mavie Wurzinger, Graz	100,-
* Stefanie Niederl, Grub	70,-
* Franz Haas, Stainz – zum 50. Geburtstag	50,-
* Begräbnis f.+ Anna Ranftl, Haselbach	100,-
* Maria Kahr	50,-
* Alois Schadler sen., Hof – zum 80. Geburtstag	100,-
für die Kapelle Krusdorf	
* Begräbnis f.+ Josef Plaschg, Krusdorf	210,-

P F A R R K A L E N D E R

Adventversehänge bitte im Pfarramt melden!

In der Adventszeit wird jeweils 30 Minuten vor dem Gottesdienst der **Rosenkranz** gebetet.

Donnerstag, 7. Dezember:

Adventfeier der Senioren der Pfarre
13 Uhr Beichtgelegenheit
14 Uhr Hl. Messe und Krippenspiel
anschl. Adventfeier im Kulturhaus für **ALLE** Senioren der Pfarre!
18.30 Uhr Hl. Messe
Hl. Stunde für Nägelsdorf, Hofstätten

Freitag, 8. Dezember:

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
7.30 Uhr Anbetung, 8 Hl. Messe und 9.30 Uhr Hochamt mitgestaltet vom Chor der Pfarre

Sonntag, 10. Dezember:

2. Adventsonntag
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
Einkehrtag für Männer und Frauen
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
15 Uhr Vortrag im Pfarrsaal
16 Uhr Hl. Messe

Montag, 11. Dezember:

18.30 Uhr Hl. Messe und Adventfeier der Kath. Frauenbewegung

Mittwoch, 13. Dezember:

Monatswallfahrt
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Lichterprozession ab Empfangsplatz
18.30 Uhr Wallfahrgottesdienst mit Predigt

Samstag, 16. Dezember:

18.30 Uhr Bußgottesdienst und Entzünden der Lichter an der „Friedenstanne“ beim Kriegerdenkmal (ÖKB Straden und FF Krusdorf)

Sonntag; 17. Dezember:

3. Adventsonntag - Gaudete
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Aktion „Bruder in Not“
10.30 Uhr Sternsingerprobe im Pfarrsaal
16 Uhr Adventsingen

Montag, 18. Dezember:

19 Uhr Hl. Messe in Grub zum Abschluss der Herbergsuche

Mittwoch, 20. Dezember:

19 Uhr Hl. Messe in Krusdorf zum Abschluss der Herbergsuche

Freitag, 22. Dezember:

7.45 Uhr Adventgottesdienst der Hauptschule und Polytechnischen Schule
9 Uhr Adventgottesdienst der Volksschule
19 Uhr Hl. Messe in Hart zum Abschluss der Herbergsuche (Dorfstube)

Sonntag, 24. Dezember:

4. Adventsonntag
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
Hl. Abend
15 Uhr Kinderherbergsuche mit Krippenspiel
21.30 Uhr Einstimmung auf die Feier durch die Marktmusik
22 Uhr Hl. Christmette

Montag, 25. Dezember:

Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn
7.30 Uhr Anbetung, 8 Hl. Messe und 9.30 Uhr Hochamt mitgestaltet vom Chor der Pfarre
18.30 Uhr Hl. Vesper

Dienstag, 26. Dezember:

Fest des Hl. Stephanus
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
mitgestaltet von der Band
Weinsegnung bei der Hl. Messe um 9.30 Uhr und „Jungweinverkostung“ im Pfarrsaal (Weinbauverein Straden)
10.30 Uhr Pferdesegnung am Kirchplatz

Mittwoch, 27. Dezember:

Fest des hl. Johannes
9 Uhr Hl. Messe und Weinsegnung
10 Uhr Sternsingerprobe und Begleiterbesprechung

Donnerstag, 28. Dezember:

Gedenken der Unschuldigen Kinder
9 Uhr Hl. Messe und Kindersegen

Sonntag, 31. Dezember:

Fest der Hl. Familie
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
23.30 Uhr Gebet in der Pfarrkirche – zum Jahreswechsel läutet die große Glocke

Montag, 1. Jänner:

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 4. Jänner:

18.30 Uhr Hl. Messe
Hl. Stunde für ALLE

Samstag, 6. Jänner:

Erscheinung des Herrn – Dreikönig
7.30 Uhr Anbetung, 8 Uhr Hl. Messe und 9.30 Uhr Einzug der Sternsinger und Amt Samlung für die Mission – Priesterausbildung

Sonntag, 7. Jänner:

Taufe des Herrn – Taufsonntag
7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
11 Uhr Hl. Taufe

Samstag, 13. Jänner:

Monatswallfahrt
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Lichterprozession ab Empfangsplatz
18.30 Uhr Wallfahrgottesdienst mit Predigt

Sonntag, 14. Jänner:

7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 19. Jänner:

18.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der Frauen

Sonntag, 21. Jänner:

7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26. Jänner:

9 Uhr Xaveriamt für Lugitsch

Samstag, 27. Jänner:

19.30 Uhr Dekanatsjugendvesper in Straden (nach der Vorabendmesse)

Sonntag, 28. Jänner:

7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 30. Jänner:

19.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 1. Februar:

18.30 Uhr Hl. Messe
Hl. Stunde für Hof, Puxa, Neusetz und Neustift

Freitag, 2. Februar:

Darstellung des Herrn – Frauentag
9 Uhr Xaveriamt für Radisch
13.30 Uhr Kerzensegnung und Hl. Messe
14.30 Uhr Vortrag im Pfarrsaal für die Frauen
18.30 Uhr Kerzensegnung und Hl. Messe

Samstag, 3. Februar:

18.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 4. Februar:

7.30 Uhr Anbetung,
8 und 9.30 Uhr Hl. Messe
Taufsonntag – 11 Uhr Hl. Taufe

Bitte beachten Sie die Termine der DORF-RUNDEN auf Seite 5!

AUS DEM LEBEN
DER PFARRE

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Anna Weidinger, Bairisch Kölldorf;
Michael Andre Schuster, Jagerberg;
Lisa Neuhold, Dietersdorf 125;
Bianca Johanna Kumpitsch, Wieden 22;
Victoria Sophie Uller, Merkendorf;
Josef Jan Zöhrer, Eggersdorf;
Jannik Hirz, Straden 104/6;
Manuel Bertagnoli, Dietersdorf 11;
Mavie Theresa Wurzinger,
Graz-Waltendorf;
Christopher Martin Tomaschitz, Pertlstein;
Nora Hefler, Graz-St. Peter;

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Anton Zipper, Neusetz 1, 81 Jahre;
Anton Semlitsch, Sulzbach 40, 77 Jahre;
Anna Perner geb. Sudy, Kronnersdorf 29, 92 Jahre;
Josef Plaschg, Krusdorf 64, 77 Jahre;
Franz Trummer, Hof 57, 84 Jahre;
Maria Suppan geb. Stürzer, Wieden 5, 55 Jahre;
Anna Ranftl geb. Nitsch, Haselbach 16, 80 Jahre;

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... am 4. Februar 2007

Redaktionsschluss ist der 15. Jänner.